



Lebenshilfe-Trialog: Selbstbestimmtes Leben

Wie kann ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Beeinträchtigungen gelingen? Das ist das Hauptthema am Freitag beim jährlichen Trialog der Lebenshilfe Vorarlberg. Betroffene, Angehörige und Experten reden über ihre Erfahrungen.

Auch wenn ein völlig selbständiges Leben für Menschen mit Beeinträchtigungen nicht immer möglich ist, so soll es doch ein selbstbestimmtes Leben geben. Das sei ein wichtiges Ziel, sagt Erich Hanzlovsky, selbst ein Betroffener: Selbständig leben heiße, sich Ziele zu setzen. Das mache oft Schwierigkeiten, aber wenn man sich Ziele setze, sei es wichtig, dass man dranbleibt.

Gegenseitiges Verständnis schaffen

Der Trialog soll helfen, gegenseitiges Verständnis zu schaffen, sagt Georg Matzak von der Lebenshilfe Vorarlberg - Verständnis für die Ziele und Bedürfnisse der Menschen mit Beeinträchtigungen, aber auch für Sorgen und Wünsche aus deren Umfeld. Eltern und Angehörige dürfe man nicht außen vorlassen, es wäre ein Fehler, wenn man etwa die Gefühle einer Mutter einfach ausblenden würde.

Austausch und Miteinander als große Unterstützung

Der Weg in ein selbstbestimmtes Leben gelinge dann am besten, wenn es ständig einen Austausch gebe zwischen Betroffenen, Eltern und Begleitern. Andrea Feurstein, Mutter einer Tochter mit Behinderung sagt, für sie sei das Miteinander wichtig an dieser Veranstaltung, der Austausch, die Offenheit, dass man sich Schwierigkeiten miteinander anschau und sie bespreche. Das helfe sehr, das Kind Schritt für Schritt in die Selbstbestimmtheit zu entlassen.

11.03.2016

[mehr Vorarlberg-News ▶](#)

Social-Media-Dienste aktivieren



- ▶ Vorarlberg-News
- ▶ Radio Vorarlberg
Kultur, Tipps & Tricks,
Focus, Ansichten,
Liga Total, Podcast,
Kochen
- ▶ Vorarlberg heute
Live & On demand,
Gut gepflanzt
- ▶ ORF Vorarlberg
Kontakt, Veranstaltungen